

FEB.-MÄRZ 24

LIEBE.
WACHSTUM.
SEGEN.
KÜMMERN.
LEBEN.
MIR.



KIRCHENVORSTANDSWAHL

So. 11.02.24 · Vorstellung der Kandidat*innen · 12:00 Nazareth

KIRCHENMUSIK

So. 04.02./18.02./03.03.24, Bach-Kantaten · 18:00 Nazareth

So. 10.03., Jubiläumsgottesdienst „20 Jahre Posaunenchor“ · Nazareth

Karfr. 29.03., Musik und Gebet zur Sterbestunde Jesu · 15:00 Paulus

TAUFFEST AM MASCHSEE

08.06.24 Anmeldung ab jetzt





HIGHLIGHTS S. 5
IN UNSERER
GEMEINDE

VORSTELLUNG UNSERER
KIRCHENVORSTANDS-
KANDIDATEN S. 9

BACHSERVICE
WUNDERBARE KANTATEN
IM NEUEN JAHR S. 13

INHALTSVERZEICHNIS

- 03 Editorial
- 04 Angedacht
- 05 Aus der Gemeinde
- 10 Gott in aller Welt – Edinburgh
- 12 Kirchenmusik – Musik in der Kirche
- 14 Gottesdienste und Andachten
- 16 Termine – Musizieren in der Kirche
- 17 Termine – Angebote für alle
- 18 Familiennachrichten,
„TAFEL“ in der Südstadt
- 19 Angebote für Trauernde
- 20 Haus der Religionen
- 21 Kulturbüro
- 22 Gute Güte
- 23 Buchtipp „Der Fall Collini“
- 26 So erreichen Sie uns
- 28 Impressum

HIER BEKOMME ICH

SÜDSTADTGEMEINDE **aktuell**

Werden Sie kostenlos Abonnent*in

- kostenfrei zugeschickt (nach Anmeldung im Gemeindebüro)
- im Gemeindehaus, in unseren Kirchen (Tel. 5638 4890)
- digital auf www.suedstadt-gemeinde.de

Spenden für unseren Gemeindebrief

IBAN DE55 5206 0410 7001 0228 06 · BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 228-62 Spen Südstadtgemeinde aktuell

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

die kommenden Monate stehen ganz im Zeichen der Kirchenvorstandswahl, bei der Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, ihre Vertreterinnen und Vertreter im Kirchenvorstand zu wählen. Es ist ein wichtiger, demokratischer Prozess bei dem jede Stimme zählt.



Die Mitglieder des Kirchenvorstands haben die Verantwortung, die Interessen der Gemeinde zu vertreten und Entscheidungen im Einklang mit den Werten und Zielen unserer evangelisch-lutherischen Kirche zu treffen. Dieses Gremium trägt entscheidend zur Gestaltung des Gemeindelebens bei und verantwortet zugleich Weichenstellungen bzgl. der personellen Ausstattung und des Gebäudemanagements.

In dieser Ausgabe stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen vor. Sie repräsentieren ein breites Spektrum an Meinungen und Perspektiven, die wichtig für die Gestaltung der Aufgaben und die Leitung unserer Gemeinde sind.

Am 11. Februar ist Gelegenheit die Kandidatinnen und Kandidaten nach dem Gottesdienst in der Nazarethkirche persönlich kennenzulernen und ins Gespräch über ihre Vorstellungen für ihr Amt zu kommen. Hierzu laden wir schon jetzt herzlich ein.

Die Kirchenvorstandswahl ist eine wertvolle Gelegenheit für alle Gemeindemitglieder, die 14 Jahre oder älter sind, aktiv an der Gestaltung ihrer Kirchengemeinde mitzuwirken. Machen Sie Gebrauch davon. Bei dieser Wahl ist das Verfahren durch Briefwahl vereinfacht. Die Wahlunterlagen kommen auf dem Postweg und können zurückgesandt oder persönlich in der Gemeinde abgegeben werden. Indem Sie ihre Stimme abgeben, können Sie dazu beitragen, dass unsere Südstadtgemeinde eine lebendige und dynamische Gemeinschaft bleibt.

Anke Merscher-Schüler ■





Foto, Copyright Kathrin Schwarze



Inmitten einer grauen Kulisse ragt der kleine Olivenbaum grün und kräftig empor. Direkt neben einer Stacheldrahtmauer wächst er. Trotzig. Dort wo Leben begrenzt und beschnitten wird keimt neues Leben auf. Ein Hoffnungszeichen – Hoffnung auf Frieden. Genau dort, wo der Frieden zurzeit so weit weg erscheint, in Palästina und Israel, ist er heimisch. Und von dort, aus Palästina, kommt der Weltgebetstag 2024. „Ausgerechnet“, könnte man denken – oder auch: „wie treffend!“

Seit dem furchtbaren Anschlag der islamistischen Terrorgruppe Hamas am 7. Oktober und Israels Gegenschlag herrscht Krieg. Die Bilder der schrecklichen Gräueltaten der Hamas stehen uns vor Augen, ebenso wie die Zerstörung und das Leid im dicht besiedelten Gazastreifen. Eine Spirale der Gewalt und Gegengewalt entfaltet sich seitdem: Menschen werden verletzt, zu allen Seiten des Konflikts, werden misshandelt und getötet oder fliehen, so sie es denn können.

„... durch das Band des Friedens“ lautet das Motto des diesjährigen Weltgebetstags. Fast trotzig erscheint es in dieser Situation. Dabei wurden Palästina als Gottesdienstland und das Motto schon vor Jahren festgelegt. Es ist schmerzhaft zu sehen, wie aktuell der Wunsch in diesen Tagen ist. Wie geboten das Gebet um Frieden, für Palästina, für Israel und für den Nahen Osten. Dies wird weltweit am 1. März im Rahmen des Weltgebetstags, über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg geschehen.

Palästina als Schwerpunktland zu haben polarisiert. Es gilt sensibel in Wort und Tat zu sein und sich nicht im Hin- und Her gegenseitiger Schuldzuweisungen zu verstricken. Es gilt für die Menschen in Palästina zu beten, ohne sich gegen Israelit*innen zu stellen. Der Weltgebetstag ist eine Bewegung des Friedens. Sein Anliegen ist es, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Ruhe, Gerechtigkeit und Würde leben können. Dafür wollen wir uns auch in diesem Jahr einsetzen. Im Gottesdienst werden wir palästinensischen Christinnen begegnen, die uns Einblicke in ihr Leben, Leiden und Hoffen gewähren. Sie zeigen uns, wie der Glauben Kraft geben kann, sich für den Frieden einzusetzen. Es sind Hoffungskeime. Hoffnung, dass Leben dort wieder wachsen kann, wo es grade beschnitten wird. Trotzig. Wie ein Olivenbaum an der Stacheldrahtmauer.

Am Freitag, den 1. März, werden wir im ökumenischen Kreis um 18 Uhr im Paulus-Gemeindesaal (Meterstr. 37) den Weltgebetstag begehen. Kommen Sie gerne dazu, alle sind herzlich eingeladen. **Nele Thomaier** ■



UNSERE HIGHLIGHTS IM FEBRUAR UND MÄRZ

■ **Die Kantatengottesdienste** machen unsere diesjährige Winterkirchenzeit zu einer besonderen musikalisch-theologischen Festzeit. Johann Sebastian Bach gilt nicht von ungefähr als „der fünfte Evangelist“. Er hat mit seinen Kantaten für jeden Sonntag des Kirchenjahres musikalisch tiefgründige Predigten geschaffen, die Menschen bis heute berühren. In der Nazarethkirche erklingen sie bis Anfang März an jedem zweiten Sonntag.

■ **Am Sonntag Lätare**, dem kleinen Ostern mitten in der Passionszeit, haben wir die Freude das 20-jährige Jubiläum unseres ökumenischen Posaunenchores zu feiern. Was als Pilotprojekt begann, ist zu einer ökumenischen Einrichtung geworden, die im Stadtteil nicht mehr wegzudenken ist – vom Neujahrsblasen vor der Pauluskirche über das Pfingstfest auf dem Stephansplatz bis zu den Festgottesdiensten in St. Heinrich oder der Südstadtgemeinde: Unsere Bläser verleihen den Veranstaltungen ihren besonderen Glanz.

■ **Der März beginnt mit dem Weltgebetstag**, der in diesem Jahr Palästina zum Thema hat. Mitten in diesem Krieg zwischen Israel und Hamas ist das eine Herausforderung der besonderen Art, um nicht zu sagen Zerreißprobe in all dem Leid, das nur Verlierer kennt. Umso wichtiger, ins Gebet zu nehmen, was uns umtreibt und dafür zu sorgen, dass Menschen informiert, differenziert und empathisch bleiben können.

■ **Die Ergebnisse der KV-Wahl** werden am 17. März bekanntgegeben. Es ist zugleich der Sonntag, an dem die finnische Gemeinde bei uns zu Gast ist und mit uns feiert. Mit diesem Gottesdienst endet zugleich unsere Winterkirche in Nazareth.

■ **Am Palmsonntag** feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Pauluskirche. Im Anschluss daran sind alle Brautpaare, die in diesem Jahr heiraten, zum Hochzeitsworkshop eingeladen.

■ **Dann folgen die Karwoche und Ostern** mit ihren besonderen Festgottesdiensten. Auch in diesem Jahr sind bereits musikalische Schwerpunkte gesetzt. Die Hannover Harmonists gestalten den Karfreitag, eine Schola des Knabenchores die Osternacht und unsere Kinderchöre sowie eine Schola der Kantorei den Ostersonntag.

■ **Am Sonntag nach Ostern** wird der Gottesdienst unserer Gemeinde aus dem Sprengelmuseum übertragen. – Save the date!

Anke Merscher-Schüler ■

Kirchenvorstandswahl 2024

Die Wahl erfolgt in unserer Gemeinde ausschließlich per Briefwahl oder als Onlinewahl. Bis zum 10. Febr. 24 erhält jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied die Wahlunterlagen. In unserer Gemeinde werden 7 KirchenvorsteherInnen gewählt. 8 Gemeindemitglieder haben sich dankenswerterweise für die Wahl als KandidatInnen aufstellen lassen und stellen sich nachfolgend vor.



Annemarie Bode

Ich bin in unserer Gemeinde geboren und aufgewachsen. Besucht habe ich schon den Kinderchor, den Kindergottesdienst und letztlich den Konfirmandenunterricht. Seit 10 Jahren engagiere ich mich bereits in der Gemeinde, wie z.B. beim Paulus-Bazar oder beim Weihnachtsgottesdienst. Derzeit schließe ich meine Ausbildung in der kirchl. Verwaltung ab. Dabei habe ich gelernt, wie wichtig die Jugendlichen für unsere Gemeinde sind. Häufig schließen sie den Konfirmandenunterricht ab und lassen sich selten wiederblicken. Doch wieso ist das so und wie kann man das ändern? Ich möchte die Jugendarbeit fördern, sodass sie weiterhin eine gute Verbindung zur Kirche haben und sich ebenso gut engagieren können.



Claudia Detje

Gemeinde kann man nur gemeinsam machen und sein. Hier, vor Ort, da wo Kirche konkret ist und erlebbar wird. Ich wünsche mir, dass unsere Südstadt-Gemeinde ein Anker und eine Anlaufstelle für alle wird/ist/bleibt. Gerade auch für die, die mehr brauchen als einen frommen Spruch. Eine Kirche, die nicht richtet, sondern aufrichtet. Mitten im Leben und mitten in der Stadt.

Deshalb möchte ich mich nach einer Pause wieder als Kirchenvorstand in unserer Gemeinde einbringen. Ich freue mich, dass Sie mir Ihr Vertrauen entgegenbringen und wir gemeinsam die Gemeinde erhalten und weiterentwickeln, die die Südstädter*innen trägt und von den Südstädtern getragen wird.



Miriam Engling

Ich bin 46 Jahre alt und arbeite als Verwaltungsfachwirtin. In den letzten Jahren konnte ich mir einen guten Eindruck verschaffen, welche Themen die Kirche und vor allem unsere Gemeinde gerade und in den nächsten Jahren beschäftigen werden.

Hierbei möchte ich mich gerne weiter aktiv im Kirchenvorstand einbringen und bei Entscheidungen in den Ausschüssen mitwirken, um unsere Gemeinde zu unterstützen.



Dr. André Heitmann-Möller

Als Katholik bin ich in der Nähe von Osnabrück geboren und in der Nähe aufgewachsen. Seit 2010 lebe ich mit meiner Familie in der Südstadt und arbeite als promovierter Pflegewissenschaftler in der Region Schaumburg. Als angehender Lektor möchte ich mich auch im Kirchenvorstand engagieren. Dabei stehe ich als Mitglied des Bundes für freies Christentum und des Reformierten Bundes für einen freien Glauben. Zugleich liegt mir das reiche liturgische Erbe am Herzen: vom reformierten Predigtgottesdienst bis hin zur (hochkirchlichen) lutherischen Messe. Aber auch „außerchristliche“ Übungen wie Zazen sind mir wichtig. Kurz zusammengefasst: Ich möchte mich für eine offene Glaubenspraxis stark machen.



Reinhold Kopplin-Müller

Ich lebe seit 2009 in der Südstadt. Nach dem Ende der beruflichen Tätigkeit als Versicherungskaufmann habe ich bei der Stadt Hannover eine Ausbildung zum Alltagsbegleiter für alleinlebende ältere Menschen mit Hilfebedarf gemacht und betreue derzeit zwei Seniorinnen. Seit Mai 2014 bin ich ehrenamtlich im Gemeindebüro tätig und betreue als Kirchenvorstandsmitglied unser Kolumbarium in der Nazarethkirche. Diese vielfältigen Kontakte bereichern mich sehr. Ich stelle mich deshalb erneut zur Wahl für den Kirchenvorstand unserer Südstadt-Kirchengemeinde.



Dr. René Mounajed

Jahrgang 1976, verheiratet, Schulleiter der Tellkampfschule Hannover. Ich habe bereits in der letzten Legislaturperiode im Kirchvorstand mitgearbeitet und engagiere mich zusätzlich als Lektor in unserer Südstadtgemeinde. Mir ist es wichtig, den Glauben im Alltag zu leben und erlebbar zu machen, aber auch den interkonnessionellen und interreligiösen Dialog zu führen. Und ich engagiere mich gerne für unsere Gemeinde in der Südstadt.



Yannick Oberheide

Ich bin Yannick Oberheide, 21 Jahre alt. Aktuell mache ich ein FSJ im Bevölkerungsschutz der Johanniter-Unfall-Hilfe. Seit meiner Konfirmation 2016 bin ich in der Jugendarbeit der Gemeinde tätig. Dabei konnte ich schon viele Konfijahrgänge durch ihre Konfirmandenzeit begleiten. Nun möchte ich meine Arbeit in der Gemeinde ausweiten. Im Kirchenvorstand möchte ich vor allem der Jugend eine Stimme geben. Ich erhoffe mir durch meine Mitarbeit, die Kirche zu einem Ort zu machen, an den auch junge Menschen gerne kommen und vielleicht sogar ihre Freude am Ehrenamt entdecken, damit die Kirche auch für nachwachsende Generationen mit der Zeit geht und zu einem Ort wird, an dem man einfach gerne Zeit verbringt.



Anita Peuser

Gepr. Rechtsfachwirtin, 46 Jahre, verheiratet. Ja. Nein. Vielleicht. Und dazu ein bisschen „Warum nicht?!“. Denn: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ (Markus 9, 23b). Altbewährtes muss nicht immer schlecht sein, genauso wenig wie neue Ideen. Gemeinsam mit Ihnen/Euch möchte ich denken, handeln und gestalten, damit ein offener Dialog zwischen den kleinen und großen Gemeindegliedern sowie allen Haupt- und Ehrenamtlichen entsteht, der nicht nur Bedürfnisse erkennen lässt, sondern Jung und Alt miteinander verbindet. Für das Amt im Kirchenvorstand selbst bringe ich gern meine mehrjährigen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit und in kirchlichen Gremien sowie ein Wissen aus den Bereichen Recht, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit ein. Meine Augen und Ohren werden stets offen sein.



AUS DER GEMEINDE

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinden
Informationen unter:
info@tauffest-maschsee.de



TAUFFEST AM MASCHSEE

Open-Air-Gottesdienst
mit Taufen am
Ufer des Maschsees.

08.06.2024
SAMSTAG 14:00



BUGENHAGEN



MITTERTEUFEL



KONSTANTIN



St. Peter



St. Paul



SÜDSTADT-GEMEINDE

Strandbad am Maschsee · Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 83a · 30519 Hannover

Für die Anmeldung
folgt einfach dem QR-Code oder
schreibt eine Mail (info@tauffest-hannover.de).

Fragen beantwortet Pastor Steffen Voß.

HERZLICHE EINLADUNG
**WELTGEBETSTAG-GOTTESDIENST
IM ÖKUMENISCHEN KREIS**



Freitag, 1. März, 18.00 Uhr
im Gemeindesaal, Paulus

Bethel  14. BIS 16. MÄRZ 24

**Kleidersammlung
für Bethel**



BITTE SPENDEN AUCH SIE!

Gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Wäsche können vom 14. bis 16. März von 11:00 - 18:00 Uhr an den folgenden Sammelstellen unserer Gemeinde abgegeben werden:

Nazarethkirche · Sallstr. 55 · Am Eingang Krausenstraße

Pauluskirche · Meterstr. 39 · Seiteneingang rechts neben Portal.

GOTT IN ALLER WELT

ST. GILES' CATHEDRAL / EDINBURGH





Die Kuppel der St. Giles' Cathedral, die wie eine Krone geformt ist, prägt die Skyline Edinburghs seit rund einem halben Jahrhundert. Die Kirche ist historische Zeugin der zahlreichen religiösen Umbrüche und Konflikte Schottlands.

Dies lässt bereits ihr Name erkennen, denn obwohl sie Cathedral heißt, ist sie keine Kathedrale (mehr). Die High Kirk of Edinburgh wird sie auch genannt und ist heute Teil der Church of Scotland. Damit gehört sie zu den presbyterianischen Kirchen. Oft wird sie gar als Mutterkirche dieser bezeichnet, denn der schottische Reformator und Mitbegründer der presbyterianischen Kirchen John Knox selbst war Pfarrer von St. Giles.

Erste Aufzeichnungen über ein Kirchengebäude auf diesem Platz, mitten im Herzen der Altstadt Edinburghs, stammen aus dem 9. Jahrhundert. Über die Jahrhunderte hinweg veränderten religiöse Umbrüche (über 500 Altäre sollen im Zuge der Reformation aus St. Giles entfernt worden sein) sowie bauliche Maßnahmen und Brände das Aussehen der Kirche. Das Innere des Gebäudes zeugt davon: So lassen sich Eichenholzschnitzereien und kunstvolle Steinarbeiten unterschiedlicher Künstler*innen entdecken oder auch spannende Gedenktafeln – u.a. für die Entdeckung von Chloroform.

Ein schwer zu entdeckendes Highlight sind geschnitzte Engelfiguren mit Dudsäcken hoch oben an der Decke der Kapelle. Einen Blickfang stellen auch die Buntglasfenster, die erst im letzten Jahrhundert eingebaut wurden, dar. Sie erzählen den Betrachtenden u.a. von der bewegten Geschichte der Kirche.

Nele Thomaier ■

IMMER SONNTAGS 18:00 UHR

Im Februar und März wird unsere Gottesdienstreihe
mit Bach-Kantaten fortgesetzt.
Bach-Service in der Nazarethkirche

Kantatengottesdienste
Nazarethkirche



SÜDSTADT-GEMEINDE

Bach Service

- ▲ **So 04. Februar • 18 Uhr**
Kantate „Leichtgesinnte Flattergeister“
Pastor Dieter Henkel-Niebuhr, Predigt
- ▲ **So 18. Februar • 18 Uhr**
Kantate „Der Friede sei mit Dir“
Vikarin Nele Thomaier, Predigt
- ▲ **So 03. März • 18 Uhr**
Kantate „Widerstehe doch der Sünde“
Pastorin Anke Merscher-Schüler, Predigt



Bach-Ensemble-Hannover
Oliver Kluge, Leitung

Nazarethkirche · Sallstr. 55 · 30171 Hannover

**SO., 4. FEB. (SEXAGESIMAE)
NAZARETHKIRCHE 18:00 UHR**

Leichtgesinnte Flattergeister Bwv 181

In dieser Kantate weicht Bach vom üblichen Aufbau Eingangschor-Arien und Reziative-Schlusschoral ab. Er beginnt mit einer Arie und stellt an den Schluss einen virtuosen Chor mit strahlendem Trompetenklang.

**SO., 18. FEBRUAR (INVOKAVIT)
NAZARETHKIRCHE 18:00 UHR**

Der Friede sei mit Dir – BWV 158

Diese Solokantate für Bass gehört zu den intimsten Kantaten. Zum Bass-Solisten treten nur der Instrumentalbass und eine virtuose Violine hinzu.

**SO., 3. MÄRZ (OKULI)
NAZARETHKIRCHE 18:00 UHR**

Widerstehe doch der Sünde – sonst ergreifet dich ihr Gift“. BWV 54

Mit drastischen Worten wird in dieser Solokantate für Alt vor einem sündhaften Lebenswandel gewarnt. Sogar der Teufel hat einen kurzen Auftritt. Es wird also spannend! Zum Bass-Solisten treten nur der Instrumentalbass und eine virtuose Violine hinzu.



**SONNTAG, 10. MÄRZ,
NAZARETHKIRCHE 10:00 UHR**

Festgottesdienst „20 Jahre ökumenischer Posaunenchor“

Unser Posaunenchor hat ein Jubiläum! Seit 20 Jahren treffen sich Bläserinnen und Bläser wöchentlich und proben für Gottesdienste und Geistliche Abendmusiken. In diesem Gottesdienst wollen wir dieses Jubiläum begehen, feiern Sie mit uns.

Mit dem ökumenischen Posaunenchor · Leitung, Markus Ruhmann
Dieter Henkel-Niebuhr, Liturg

**KARFREITAG, 29. MÄRZ
PAULUSKIRCHE 15:00 UHR**

Musik und Gebet zur Sterbestunde Jesu

Werke von Palestrina, Schütz und Bach

Hannover Harmonists · Pastor Steffen Voss, Liturg



FEBRUAR 2024

Sonntag, 4. Februar: 2. Sonntag vor der Passionszeit: Sexagesimä

Nazareth 18:00 Bach Service: Kantaten-Gottesdienst Pastor Henkel-Niebuhr

Sonntag, 11. Februar: Sonntag vor der Passionszeit: Estomihi

Nazareth 11:00 Vorstellungsgottesdienst der Pfarrramt
Konfirmand*innen und der KV-Kandidierenden

Sonntag, 18. Februar: 1. Sonntag der Passionszeit: Invokavit

Nazareth 18:00 Bach Service: Kantaten-Gottesdienst Vikarin Thomaier

Freitag, 23. Februar:

Paulus 09:00 Kita-Andacht Diakon Krebs & Kita-Team
Nazareth 09:45 Kita-Andacht Diakon Krebs & Kita-Team
Nazareth 10:15 Kita-Andacht Diakon Krebs & Kita-Team

Samstag, 24. Februar

Paulus 09:30 Kinderkirche Team

Sonntag, 25. Februar: 2. Sonntag der Passionszeit: Reminisere

Nazareth 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Schnaus

Gottesdienst für Kleine
Mitmachgottesdienst ab 1,5 Jahren
11:00 Uhr Paulus Gemeindehaus
Meterstr. 37
Hannover-Südstadt
Für kleine & große Held*innen

Ostersonntag, 31.03.24 · 11:00

Bitte melden Sie sich bei unserem Newsletter an, damit wir Sie über Änderungen informieren und an die Termine erinnern können.

FÜR KINDER AB 5
Nächster Termin:
Sa. 24.02. /16.03., 9.30 Uhr
www.suedstadt-gemeinde.de
Bitte anmelden:
schnaus@suedstadt-gemeinde.de

Außer in den Schulferien wird donnerstags um 7:45 Uhr ein Schulgottesdienst in der Nazarethkirche gefeiert.

MÄRZ 2024**Freitag, 1. März**

Saal Paulus 18:00 Weltgebetstag

Sonntag, 3. März: 3. Sonntag der Passionszeit: Okuli

Nazareth 18:00 Bach Service: Kantaten-Gottesdienst Pastorin Merscher-Schüler

Sonntag, 10. März: 4. Sonntag der Passionszeit: LätareNazareth 10:00 Festgottesdienst Pastor Henkel-Niebuhr
„20 Jahre Ökumenischer Posaunenchor“**Samstag, 16. März**

Paulus 9:30 Kinderkirche Team

Sonntag, 17. März: 5. Sonntag der Passionszeit: JudikaNazareth 10:00 Gemeinsamer Gottesdienst Prädikantin Schnaus
mit der finnischen Gemeinde**Sonntag, 24. März: 6. Sonntag der Passionszeit: Palmarum**

Paulus 11:00 Gottesdienst Pfarramt

Gründonnerstag, 28. März: Tag d. Einsetzung d. Heiligen AbendmahlsSaal Paulus 18:00 Festgottesdienst zum Gründonnerstag Vikarin Thomaier
mit dem „Chor um 11“**Freitag, 29. März: Karfreitag**Nazareth 10:00 Gottesdienst Pastor Henkel-Niebuhr
Paulus 15:00 Musik und Gebet zur Sterbestunde Jesu Pastor Voß**Samstag, 30. März: Osternacht**Paulus 22:30 Osternachtgottesdienst mit Taufen Pastorin Merscher-Schüler
mit Schola des Knabenchors, Leitung: Nils-Ole Peters**Sonntag, 31. März: Tag der Auferstehung des Herrn: Ostersonntag**Nazareth 06:00 Osterfrühgottesdienst Pastor Henkel-Niebuhr & Team
Nazareth 10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl Pastor Henkel-Niebuhr
Paulus 11:00 Festgottesdienst für Familien mit Prädikantin Schnaus
Kindermusikgruppen der Gemeinde und mit Ostereiersuche
Saal Paulus 11:00 Mitmach-Gottesdienst ab 1 ½ Pastor Voß & KiGo-Team**Montag, 1. April: Ostermontag**

Paulus 11:00 Gottesdienst mit Taufe Vikarin Thomaier

KURZANDACHTEN IM MARGOT-ENGELKE-ZENTRUM

MEZ Geibelstr. 90 15. Febr. 2024 11:00

MEZ Devrientstr. 3 29. Febr. 2024 11:00

MEZ Geibelstr. 90 21. März 2024 11:00

MEZ Devrientstr. 3 28. März 2024 11:00



Musizieren in der Kirche

Haben Sie oder Ihre Kinder Lust bei uns mitzumachen?
Wir freuen uns auf Mitmacher*innen – trauen Sie sich!

DIENSTAGS

Frauenchor „Vocal Temptation“ · 19:30 Uhr Paulus Gemeindesaal
Kontakt: Doris Baron · Tel. 0151 2325 6287 · info@vocal-temptation.de
Leitung: Joël-Marei Besmehn

Südstadt-Kantorei · 19:45 Uhr Nazareth Gemeindesaal
Leitung: Kantor Oliver Kluge · Tel. 0173 519 8052

MITTWOCHS

Singkreis für Kleine (bis 4 J. + Eltern) 16:00 Uhr Paulus Gemeindesaal
Mädchenchor (5-14 J.) Gruppe 1-4 · 16:45 Uhr Paulus Gemeindesaal
Leitung: Prädikantin und Musiklehrerin Ursula Schnaus
schnaus@suedstadt-gemeinde.de · Tel. 0162 3098 315

Blockflötenkreis Erwachsene 20 - 21: 30 Uhr Paulus Gemeindesaal
Leitung: Horst Timmlau · Tel. 0511 834899

DONNERSTAGS

Musikalische Früherziehung (ab 4 J.) 15:30 Uhr Paulus Gemeindesaal
Jungeninstrumentalkreis 1 (ab 5 J.) 16:15 Uhr Paulus Gemeindesaal
Jungeninstrumentalkreis 2 (ab 8 J.) 17:00 Uhr Paulus Gemeindesaal
Leitung: Prädikantin und Musiklehrerin Ursula Schnaus
schnaus@suedstadt-gemeinde.de · Tel. 0162 3098 315

Jugendgospelchor „Repeat to fade“ 19:30 Uhr Paulus Gemeindesaal
Leitung: Karl Renke · repeat-to-fade@gmx.de

FREITAGS

Chor um 11 · 10:30 Uhr Paulus Gemeindesaal
Leitung: Kantor Oliver Kluge · Tel. 0173 519 8052

Ökumenischer Posaunenchor 19:30 Uhr Paulus Gemeindesaal
Leitung: Markus Ruhmann · ruhmann@suedstadt-gemeinde.de



HERZLICH WILLKOMMEN

Sprechzeiten des Pfarramtes Sallstr. 57 nach tel. Vereinbarung (siehe S. 26)

MONTAG

Frauen auf neuen Wegen Mo. 05.02., 10:00 - 12:30 Gemeindehaus Paulus
Mo. 04.03., 10:00 - 12:30 Gemeindehaus Paulus

Ausgesprochen Mo. 26.02., 17:00 - 18:00 Gemeindehaus Paulus
Mo. 25.03., 17:00 - 18:00 Gemeindehaus Paulus

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der

„Alter(n)sgerechten Quartiersentwicklung Südstadt“

Kontakt: Diakon Michael Krebs

Tel. 0511 88 43 09

und Anna von der Ehe

Tel. 0511 168 44119

DONNERSTAG

Kreuz & Quer Termin auf Anfr. 20:00 - 22:00 Paulus Sitzungszimmer

Elterntreff Termin auf Anfr. 20:00 - 22:00 Kirchsaal Nazareth
Termine: Michaela Austermann Tel. 0511 80778 31

FREITAG

Pfadfindergruppen 16.30 - 18:00 Gemeindehaus Paulus

Timeout Fr. 16.02., 16:00 - 18:00 Gemeindehaus Paulus

Fr. 22.03., 16:00 - 18:00 Gemeindehaus Paulus

Miriam Engling & Anita Peuser Tel. 0176 8563 9427

FÜR SENIOR*INNEN

Seniorentanz Mittwochs 10:30 - 12:00 Paulus Gemeindehaus

Senioren-Café Mi. 21.02., 15:00 - 17:00 Paulus Gemeindehaus

Senioren-Café Mi. 20.03., 15:00 - 17:00 Nazareth Gemeindehaus

Französisch Fort. Donnerstags 10:15 - 11:15 Paulus Jugendraum



DIE HANNÖVERSCHE TAFEL – ZUKÜNFTIG AUCH IN DER SÜDSTADT

1999 war es soweit, der Ärger von Frau Dr. Rosenmarie Wallbrecht über die Vernichtung von noch zum Verzehr geeigneten Lebensmitteln in ihrer Kirchröder Umgebung bei gleichzeitiger Armut auch in Hannover war so groß geworden, dass sie sich entschloss etwas zu unternehmen.

Schnell waren Interessenten für die Abnahme der Lebensmittel gefunden, etwas schwieriger war es im Gewirr der Zuständigkeiten die Zusage von Spendern (Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien, Fleischereien) zu bekommen. Beginnend im Freundes- und Bekanntenkreis suchte und fand sie dann auch Mitstreiter(-innen) für die Sammeltouren. Dies war der Beginn der Hannöverschen Tafel, die nunmehr seit fast 25 Jahren besteht. Anfangs gingen die Waren an Obdachlosentreffs, bis dann im Juli 2000 die erste eigene Ausgabestelle im Gemeindehaus an der Clemenskirche eröffnet wurde.

In den folgenden Jahren weitete sich das Netz der Ausgabestellen auf 7 aus (teilweise wechselten die Standorte), fast ausschließlich befinden sie sich in Gemeindehäusern ev. oder kath. Kirchengemeinden. Zusätzlich erhalten auch zahlreiche soziale Einrichtungen von der Tafel gesammelte Lebensmittel. Zu den Ausgabestellen gehörte auch eine in Garbsen, die nunmehr von einem eigenen Trägerverein übernommen wird. Dies ermöglicht uns, eine weitere Ausgabestelle im Stadtgebiet von Hannover zu eröffnen.

Unsere Suche nach einem Standort war schnell erfolgreich: Die Südstadt-Gemeinde war bereit, uns den Gemeindesaal bei der Nazarethkirche zur Verfügung zu stellen. Da der zu ersetzende Tag der Mittwoch ist, musste noch mit der Tanzgruppe, die dort vormittags den Raum nutzt, gesprochen werden. Die Tänzerinnen waren gerne bereit, auf einen anderen Ort auszuweichen, wofür wir ihnen sehr dankbar sind. Und so wird die Hannöversche Tafel im Laufe des 1. Quartals 2024 ihre jüngste Ausgabestelle in der Südstadt eröffnen.



Sallstraße 57 · 30171 Hannover
Trauerbegleiterin Sandra Deike
Telefon 0511 909 277700



Ambulanter Palliativ- und HospizDienst Hannover

TRAUERBEGLEITUNG

Trauern Sie um Ihren geliebten Partner, ein Kind, ihre verstorbenen Eltern, Großeltern, Geschwister, nicht geborene Kinder, beendete Beziehungen?

Haben Sie das Gefühl, Sie brauchen Unterstützung in einem geschützten Raum? Dann könnten unsere ausgebildeten Trauerbegleiterinnen Ihren ganz persönlichen Weg in und durch die Trauer unterstützen.

Der APHD (Ambulante Palliativ- und HospizDienst) in Hannover bietet Trauerbegleitung an, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt und ob oder welcher Konfession Sie angehören.

EINZELGESPRÄCHE

In Einzelgesprächen ist es möglich, die eigene Situation nach einem Trauerfall anzuschauen. Welche Fragen beschäftigen Sie? Was ist für Sie stimmig? Welche Impulse für zu Hause können helfen? Hier haben Fragen, Dialog und verschiedene Emotionen ihren Raum.

Termine: Trauerbegleiterin Sandra Deike · Tel. 0511 909 277700

TRAUERTREFF WENDEZEIT

Sich in Gemeinschaft austauschen – über Verluste sprechen, sich Zeit nehmen, Möglichkeiten hören, erkennen... und Wege zurück ins Leben finden.

Unsere ausgebildeten Trauerbegleiterinnen sitzen mit Ihnen zusammen in diesem Kreis. Fühlen Sie sich willkommen!

Montags 18:00 - 20:00 Uhr – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt: Kirchsaal der Nazareth-Kirche

Sallstr. 55, 30171 Hannover (direkt hinter der Kirche)

Termine: 05.02./04.03./08.04./06.05./03.06.2024

Infos: Ambulanter Palliativ- und HospizDienst
der Diakoniestationen Hannover

Sallstr. 57 · 30171 Hannover

Tel.: 0511 909 277700

www.palliativ-und-hospizdienst-hannover.de



HAUS DER RELIGIONEN

Zentrum für interreligiöse und
interkulturelle Bildung



ÖFFNUNGSZEITEN:

Unsere multimediale Dauerausstellung ist immer **dienstags und donnerstags zwischen 16:00 und 19:00 Uhr** für die Allgemeinheit zugänglich. Begleitete Gruppenführungen sind nach Voranmeldung über das Buchungsfeld (www.haus-der-religionen.de/de/jetzt-buchen) möglich.

VERANSTALTUNGEN:

Viele Präsenz-Veranstaltungen werden in einem Hybrid-Format angeboten.

Einwählzeiten Meeting-ID: 951 505 5763 · Kenncode: 30173

FEBRUAR 2024

Dienstag, 27. Februar, 19:00 - 20:30 Uhr

Allen fühlenden Wesen dienen – Tierethik im Buddhismus (Hybrid)

Eine Veranstaltung in der Reihe „Das Leben der Anderen – Unsere tierischen Mitbewohner in den Religionen“

MÄRZ 2024

Donnerstag, 14. März, 18:00 - 20:00 Uhr

Interreligiöses Fastenbrechen

Für Bahai, Christen, Muslime und alle Interessierten

Donnerstag, 21. März, 9:00 - 20:30 Uhr

Jenseits von Schwarzweiß –

Was sagen die Religionen zur menschlichen Vielfalt? (Hybrid)

Einwählzeiten Meeting-ID: 951 505 5763 · Kenncode: 30173

Ein Podiumsgespräch zum Internationalen Tag gegen Rassismus

FEBRUAR-MÄRZ 24



Mi., 28.02., 16:00 - 17:00 Uhr

Anmeld. erforderlich bis 22.02. · Tel: 8077311

„ICH WERDE NOCH ETWAS“

Paula Modersohn-Becker in Hannover

Ausstellungsführung im Landesmuseum

Hannover. Paula Modersohn-Becker gehört

weltweit zu den bedeutendsten Künstlerinnen

der Zeit um 1900. Sie war die erste Künstlerin, die

Akt-Selbstbildnisse schuf und das in einer Zeit, in

der Frauen an der Kunstakademie keinen Zutritt

hatten. Sozial- und emanzipationsgeschichtlich

nimmt sie daher eine herausragende Stellung und

für ihr Geschlecht vorbildliche Position ein. Die

Ausstellung zeigt nicht nur Leben und Werk von

Paula Modersohn-Becker, sondern beschäftigt

sich auch mit der hannoverschen Sammlungs-

geschichte – und wie in Hannover die weltweit

größte Paula Modersohn-Becker-Sammlung neben

Bremen entstehen konnte. **Eintritt: 10,50**

Treffpunkt: Eingang Landesmuseum Hannover

Hinweis: am Mi. 21.02. findet um 18 Uhr im Kul-

turtreff Hainholz eine kostenlose Filmvorführung

zum Leben von Paula Modersohn-Becker statt.



Fr. 08.03., 17:00 - 18:00 Uhr

Anmeld. erforderlich bis 27.02. · Tel: 8077311

BESUCH DES WORLD OF KITCHEN- MUSEUMS Führung durch die Ausstel- lung „Mokka, Espresso und Kaffee“

Die Geschichte des Kaffees von den Anfängen in

Kaffa bis zur heutigen Zubereitung wird nun im

World of Kitchen Museum präsentiert. Von klas-

sischer arabischer Mokka-Herstellung über den

feinen, italienischen Espresso und Melitta Benz'

Kaffeefilter bis zu modernen Pads und zum Kap-

sel-Kult.

Alte und moderne Geräte zum Kaffeekochen, his-

torische Kaffeemühlen, über 250 Espresso-Tassen

aus der Sammlung von Jochen Barth aus Celle

und viele Kuriositäten zum Thema können begut-

achtet werden. **Eintritt: 9,90**

Treffpunkt: 16:50 Eingang WOK-Museum,

Spichernstr. 22



Alle drei Jahre wieder erschüttert ein mächtiges Beben das Land der Dichter und Denker. In Paris fällt der schiefe PISA-Turm um und erzeugt hierzulande einen Trümmerhaufen, aus dem sich Expert*innen jedweder Couleur ihre Versatzstücke herausklauben, mit denen sie ihre Gruselbilder der deutschen Bildungslandschaft gestalten können. Begleitet von der Kakophonie der publizistischen Posaunenchoräle wird in schöner Regelmäßigkeit verkündet, wie schlecht Deutschland im internationalen Bildungs-Ranking dasteht.

Mit jeder neuen PISA-Studie wird ermittelt, dass die jeweils getestete Schüler*innen-Generation die schlechteste aller Zeiten sei. Das ist weder originell noch neu. Schon vor etwa 5.000 Jahren klagten Sumerer: „Die Jugend achtet das Alter nicht mehr, zeigt bewusst ein ungepflegtes Aussehen, sinnt auf Umsturz, zeigt keine Lernbereitschaft und ist ablehnend gegen überkommene Werte.“ Auch Aristoteles hatte im 4. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung „überhaupt keine Hoffnung mehr in die Zukunft unseres Landes, wenn einmal unsere Jugend die Männer von morgen stellt.“ Nun ist das antike Griechenland vergangen, aber sicherlich nicht der verderbten Jugend wegen. Auch die alten Römer haben dieses Zerrbild übernommen. So mokierte sich der Satiriker Juvenal zu Beginn des 2. Jahrhunderts über den Fitness-Wahn der römischen Jugend und wünschte sich, dass in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist wohnen möge. Auch das antike Rom ist vergangen, nicht jedoch die Wahnvorstellung, dass die jeweils aktuelle Jugend schlimmer sei, als alle zuvor gewesen.

Waren die antiken Kulturpessimisten noch auf ihre eigene Anschauung angewiesen, so können sich heute die Adepten hinter vermeintlich objektiven Untersuchungen wie der PISA-Studie verstecken, die von der OECD, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, durchgeführt wird. Das verheißt mehr Seriosität als geboten wird, denn die Untersuchungsbedingungen sind so ungleich, dass Vergleiche kaum möglich sind. Am Ende siegen immer autoritär ausgerichtete Staaten und Deutschland ist böse dran.

Gute Güte. Sollen etwa autoritär geführte Staaten wie Singapur oder die Volksrepublik China als bildungspolitische Leitbilder dienen? Wohl kaum. Vielmehr drängt sich der Eindruck auf, dem aktuellen Hohelied über die „schrecklichen“ Zustände in unserem Land, das in den hiesigen Medien Tag für Tag verbreitet wird, solle eine weitere Strophe hinzugefügt werden. Katastropholus, der Säulenheilige der Unken und Bedenkenträger*innen, lässt grüßen: Willkommen im „Jammerlappenland“. Lothar Pollähne ■



FERDINAND VON SCHIRACH: DER FALL COLLINI

192 S., 10,- EUR

Das Buch habe ich zu Weihnachten geschenkt bekommen. Bei einem Kurzurlaub auf der regnerischen Insel Baltrum habe ich diese Mischung aus Krimi und zeitgeschichtlicher Erzählung nicht mehr aus der Hand gelegt. Völlig zu Recht wird von Schirach als Erzähler und Schriftsteller gelobt.

Worum geht es? Ein junger Anwalt wird zum Pflichtverteidiger eines Mannes im Rentenalter bestellt, der einen bekannten Industriellen erschossen hat. Der Versuch der am Strafverfahren Beteiligten, das Motiv des Täters zu klären, macht den Spannungsbogen des Buches aus.

Es ist ein Krimi, der in einem Schwurgerichtsverfahren sich nach und nach der Lösung nähert. Rückblenden offenbaren Verbrechen deutscher Soldaten im 2. Weltkrieg und auch, wie die Justiz der Bundesrepublik in den 50er und 60er Jahren damit umging.

Ein Buch. Nicht nur für Juristen. Spannend und nachdenklich.

Unbedingt lesenswert. **Walter Hohmann** ■

NACHTGEDANKEN NDR 1

Ansichtssachen in alten Kirchen

Die Rose am Beichtstuhl. Die Brezel auf dem Abendmahlsfresko. Die Engelsaugen, die ihrem Betrachter überall hin folgen. In Kirchen gibt es viele geheime Zeichen zu entdecken und zu entschlüsseln.

In der Zeit vom 29. Jan. - 4. Febr. sind die Nachtgedanken von Pastorin Anke Merscher-Schüler um 20:50 bei NDR 1 zu hören.

Und auch im Podcast:

<https://www.ndr.de/kirche/radiokirche/podcast4388.htm>

BÜCHER SIND SCHOKOLADE FÜR DIE SEELE!

CRUSES Buchhandlung

Hildesheimer Str. 74 und 75 · 30169 Hannover
Tel. (0511) 88 24 45 · www.cruses.de



von NASSAU
SERVICE & VERKAUF
TV * Antenne * Kabel * SAT
Spielhagenstr. 13 * 30171 Hannover
Telefon (0511) **88 3366**



**BESSER,
wir backen
das BROT!**



Spezialitätenbäckerei Borchers
Hildesheimer Straße 64 · Hannover

www.elektrotechnik-kaiser.com

- Elektro-Installation
- Reparaturen – Klimatechnik
- Sprech- und Alarmanlagen
- Telekommunikations-Anlagen
- Antennenbau gem. Postbestimmung

**ELEKTROTECHNIK
ELEKTROTECHNIK
ELEKTROTECHNIK
ELEKTROTECHNIK
ELEKTROTECHNIK
ELEKTROTECHNIK**

Peiner Straße 67
30519 Hannover-Döhren
☎ (05 11) 84 27 20
Fax (05 11) 84 27 29

**KAISER
GmbH**

SÜDSTADT-KOLUMBARIUM

DER URNENFRIEDHOF MITTEN IN DER STADT



Nazarethkirche · Sallstr. 55 · T. 05 11 5248 9073 · info@suedstadt-kolumbarium.de

Die Friedhofsordnung (FO) u. -gebührenordnung (FGO) können Sie im Schaukasten Nazareth, Sallstr. 57 oder www.suedstadt-kolumbarium.de einsehen.

Öffnungszeiten: Di.-Fr., 9.00-16.00 Uhr · Sa., 9.00-18.00 Uhr und So., (im Anschluss an den Gottesdienst ca. 11.30-18.00 Uhr) Änderungen sind möglich.

Bestattungshaus Familie Stange



Am Engesohder Friedhof
Orli-Wald-Allee 3 | 30173 Hannover
Tel.: 05 11/800022 | Fax: 05 11/88 14 98
E-Mail: Carl-Stange@web.de



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Tagespflege

 **DIAKONIE
STATIONEN**

Diakoniestation Süd · Sallstr. 57 · 30171 Hannover
Tel. 0511 / 909 27 88 00 · www.dsth.de

Häusliche Alten- und Krankenpflege

PFARRAMT

Pastor Dieter Henkel-Niebuhr · Sallstr. 57 · Tel. 850 6731

Pastorin Anke Merscher-Schüler · Meterstr. 35 · Tel. 803 640

Pastor Steffen Voß · Bodenstedtstr. 6 · Tel. 3736 4777 + 0173 519 8053

Sprecher des Pfarramts

Diakon Michael Krebs · Meterstr. 37 · Tel. 884 309

Vikarin Nele Thomaier · Tel. 5638 4890

Sprechzeiten des Pfarramtes in der Sallstr. 57
nach telefonischer Vereinbarung

KIRCHENMUSIK

Kantor Oliver Kluge · Sallstr. 57 · Tel. 0173 519 8052

Jugendgospelchor Repeat to fade Karl Renke - repeat-to-fade@gmx.de

Prädikantin & Musiklehrerin Ursula Schnaus · Meterstr. 37 · Tel. 885 609

Organistin Ryoko Morooka · Tel. 811 4739

Blockflötenkreis Horst Timmlau · Tel. 834 899

Ökum. Posaunenchor Markus Ruhmann · ruhmann@suedstadt-gemeinde.de

KIRCHEN & GEMEINDEHÄUSER



Nazarethkirche und -gemeindehaus

Sallstr. 55/57 · 30171 Hannover

Küsterin und Raumvermietungen Anja Fröhle

Tel. 0173 5198054 · a.froehle@suedstadt-gemeinde.de



Pauluskirche und -gemeindehaus

Meterstr. 37/39 · 30169 Hannover

Küster Kevin Gaw

Tel. 0173 519 8051
k.gaw@suedstadt-gemeinde.de

Küsterin und Raumvermietungen Anja Fröhle

Tel. 0173 5198054 · a.froehle@suedstadt-gemeinde.de

SPENDENKONTO

Südstadt-Kirchengemeinde

IBAN DE55 5206 0410 7001 0228 06 · BIC GENODEF1EK1

Verwendungszwecke 228-63-SPEN ...

Gemeindemagazin

Iban: DE55 5206 0410 7001 0228 06 · BIC GENODEF1EK1

Verwendungszwecke 228-63-SPEN ...

Förderverein Kirchenmusik Südstadt Kirchengemeinde

Mitglied werden oder spenden · Kontakt Kantor Oliver Kluge Tel. 0173 5198052

WEITERE KONTAKTE

Haus der Religionen

Böhmerstr. 8 · 30173 Hannover · Tel. 882 511 · Ltg: Religionspädagog. Ulrike Duffing

Ambulantes gerontopsychiatrisches Beratungszentrum AGZ

Sallstr. 57 · 30171 Hannover · Tel. 90927-33

Ambulanter psychiatrischer Pflegedienst APP

Sallstr. 57 · 30171 Hannover · Tel. 90927-55

Ambulanter Palliativ- und HospizDienst APHD

Sallstr. 57 · 30171 Hannover · Tel. 90927 7700 · Fax 90927 7799

Diakoniestation Süd (Pflegedienst)

An der Tiefenriede 17 · 30173 Hannover · Tel. 980 5150 · Geschäftsf. Tel. 90927-0

Kreiskantor im Amtsbereich

Oliver Kluge · 30171 Hannover · Sallstr. 57 · Tel. 0152 2175 4417

TelefonSeelsorge Hannover Tel. 0800 1110 1111 oder 0800 1110 2222

Kirchenkreissozialarbeit im Diakonischen Werk Hannover

Offene Sozialberatung für Menschen in Not

Rainer Wilke · Tel. 3687 191 · Burgstr. 10 · 30159 Hannover

Stadtjugenddiakonin Daniela Klockgether

An der Christuskirche 15 · Tel. 9249 536 · Stadtjugenddienst · Tel. 9249 540

Superintendentin Meike Riedel

Fichtestr. 2 · 30625 Hannover · Tel. 555 288 · Büro: Daniela Heise

ADRESSEN

Unsere Adressdaten

Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde

Sallstr. 57 · 30171 Hannover

www.suedstadt-gemeinde.de

E-Mail-Adressen im Internet

KOLUMBARIUM

Pastor Dieter Henkel-Niebuhr

Reinhold Kopplin-Müller

Sprechzeiten wie Gemeindebüro

Tel. 0178 889 4195

info@suedstadt-kolumbarium.de

www.suedstadt-kolumbarium.de

GEMEINDEBÜRO

Susanne Hasenpatt & Tim Brand

Sallstr. 57 · 30171 Hannover

Di. 10:00-12:00 Uhr

16:00-18:00 Uhr

Do. 16:00-19:00 Uhr

Fr. 10:00-12:00 Uhr

Tel. 5638 4890 · Fax 5637 4976

bueroc@suedstadt-gemeinde.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA Athanasius

Leiterin Petra Kußmann

An der Questenhorst 3 A · Tel. 805 888

KITA Nazareth

Leiterin Claudia Burlager

Heidornstr. 21 · Tel. 852 200

KITA Paulus

Leiter Alessandro Palermo

Meterstr. 29 · Tel. 885 969



REDAKTION

Dieter Henkel-Niebuhr

Walter Hohmann

V.i.S.d.P. Anke Merscher-Schüler

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der

Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde

Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Winkelmann

ERSCHEINUNGSWEISE

5 x im Jahr

Auflage 1.500 Exemplare

BILDER UND GRAFIKEN

(sofern nicht anders angegeben)

Südstadt-Kirchengemeinde

GRAFIKDESIGN & PRINT

image concept Werbeagentur GmbH

www.imageconcept.de

ANZEIGENPREISE

zu erfragen im Gemeindebüro

Tel. 0511 5638 4890

Redaktionsschluss 05.03.2024

Leser-innen-briefe

richten Sie an

Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde

Redaktion des Gemeindemagazins

Pastorin Anke Merscher-Schüler

Sallstr. 57 · 30171 Hannover



SÜDSTADT-GEMEINDE

Ausgabe 1-2024